

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen

Barack, Karl August

Tübingen, 1865

VI. Leben Jesu und Maria's, Legenden, Martyrologien, einzelne Heiligenleben, Geschichte religiöser Genossenschaften und Sekten

[urn:nbn:de:bsz:31-9136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9136)

VI.

Leben Jesu und Maria's, Legenden, Martyrologien, einzelne Heiligenleben, Geschichte religiöser Genossenschaften und Sekten.

436.

Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 227 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit rothem Lederüberzug und Buckeln.

Das Leben Jesu.

Bl. 1^a: Hie beginnet ein forme hailiger betrachtunge In das lidende leben vnsers herren ihesu cristi, vnd ouch erstmols eczliche verloffene vnderwysunge .:

Bl. 226^b: Hie hett dis bûch ein ende das men nempt vita ihesu in dem latine vnd in tützschem das leben ihesus wenn es erzelet alles sin leben vnd wandelunge bitz vff sin ende vnd vff das er sinen heiligen geist her ab gesent hett sinen heiligen apposteln vff dem heiligen pfingest tag .:

Darauf folgt noch ein Nachwort des Verfassers, welches schliesst: Wer den geist ihesus hat vnd dis myne bûch wol verstôt der weisz was ich gesagt han .:

Die fleissig ausgeführte Handschrift ist mit vielen Minia-

turen geschmückt, die ursprünglich durch einen Florvorhang geschützt waren.

Das Vorsetzblatt, der Fuss des ersten Blattes, sowie das hinterste Blatt enthalten Notizen über Geburten und Todesfälle aus dem Hause der Grafen zu Hohenzollern und der Freiherrn zu Hohensax, von den Jahren 1592—1625.

437.

Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 237 Blätter in 16°. Lederband mit starkem Silberbeschlag und breiter Silberspange.

Das Leben Jesu.

Bl. 1^r: Disz ist der ewig vrsprung vnd daz hailig leben vnd sterben Christi.

Mit ganz rohen Malereien und Randverzierungen.

438.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 148 Seiten in 8°. Lederband.

Das Leben und Leiden Jesu Christi, Nach der Übereinstimmung der 4 h. Evangelisten: Der Ordnung nach in Rosenkränze eingetheilet.

439.

Papierhandschrift vom Jahre 1780, 515 Seiten in 8°. Lederband mit Goldtitel.

LIber VI^tæ, VerItatIs & VI^tæ IesV ChrIstI
regIs nostrI à qVatVor CIMbaLIIs benesonantIbVs
QVI et SaLVs nostra: CVI LaVs, Honor, et GLorIa
sIt per InfInIta sæCVLa.

440.

Papierhandschrift vom Jahre 1782, 304 und 183 Seiten in 8°. Lederband mit Goldtitel.

VIta VIæ, VerItatIs & VItæ IESV ChrIstI, RegIs nostrI qVI est SaLVs, atqVe Spes nostra CVI SoLI LaVs, Honor & GLorIa per InfnIta SæCV-LorVM SæCVLa.

Von derselben Hand wie Nr. 439.

441.

Papierhandschrift vom Jahre 1783, 260 Blätter in 8°. Lederband mit Goldtitel.

QVatVor CIMbaLa, In IesV RegIs nostrI LaVDe gLorIaqVe perenni benesonantIa. Das ist: Leben und Lehre unsers Herrn Jesu Christi, nach der Beschreibung und Harmonie der 4 h. Evangelisten.

442.

Pergamenthandschrift vom Jahre 1326, 207 Blätter in 4°, 2 Spalten. Späterer Halblederband.

1. Bl. 1—64:

Vita Mariae.

Bl. 1^a, Sp. 1 Anfang:

Incipit prologus de uita dulcissime ac beatissime semper laudande uirginis Marie matris ihesu Christi filij dei.

Gegen Ende von anderer Hand.

2. Bl. 65 — Schluss:

Liquor lacteus.

Bl. 65^a, Sp. 1:

Incipit liber qui dicitur liquor lacteus. de nativitate domini Miraculis.

Bl. 207^b: Finito libro sit laus et gloria Christo.

Anno Ab incarnatione domini .M^o.ccc^o.xxvj^o. In Crastino (Rasur) uirginum. Perpetue et felicitatis finitus est liber iste qui liquor lacteus Nuncupatur. Quem scripsit Cunradus scriptor qui est Natione de franconia. quem etiam dominus Johannes tunc temporis viceplebanus in Castelruth totaliter comparauit. In n. p. r. f. r. s. sa.

443. (L. 14.)

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 151 Blätter in 8^o, 2 Spalten. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug.

Legendae sanctorum Jacobi a Voragine.

Bl. 1^a, Sp. 1:

Incipit prologus super legendas sanctorum quas compilauit frater Jacobus (a Voragine) nacione Januensis de ordine predicatorum.

Sp. 2 unten:

De aduentu domini etc.

Bl. 151: Registracio libri huius, im Ganzen 149 Capitel oder Heilige. Sehr zierliche Schrift.

Stimmt, abgesehen mit Umgehung vieler Heiligenleben mit Jacobi a Voragine Legenda Aurea vulgo historia Lombardica dicta, recensuit Th. Grässe. 1846.

444. (L. 15.)

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 227 Blätter in 4^o, 2 Spalten. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen.

Martyrologium oder Leben der Heiligen in der Ordnung, wie sie das Jahr hindurch in der katholischen Kirche gefeiert werden, lateinisch.

Voraus geht eine, von späterer Hand geschriebene *vita sanctae Barbarae*. Die Handschrift bricht auf Bl. 227^b, Sp. 1 mitten in einem Satze ab und ist nicht vollendet.

445.

Papierhandschrift des XIV. und XV. Jahrh., 165 Blätter in 4^o. Pergamentumschlag.

1. Bl. 35—128:

Legende et hystoriae quorundam sanctorum cum alijs. Aeussere Aufschrift.

Voraus Bl. 1—34 in verschiedener Schrift:

Calendarium bonum et multum utile, darauf, Bl. 12—14: Bibelstellen, alphabetisch geordnet; Bl. 25—34: Gebete.

2. Bl. 129 — Schluss, in 2 Spalten:

Tractatus de officio missae.

446. (L. 28.)

Papierhandschrift des XV. Jahrh., VII und 236 Blätter in 2^o, 2 Spalten. Grüner Halblederband.

Legenda sanctorum Jacobi a Voragine.

Bl. I—II: Register, beginnend mit Circumcisio Christi.

Bl. III—VII leer.

Bl. 1^a: Prologus, 1^b: Aduentus.

Endet mit: De S. Vigilio.

Stimmt so ziemlich mit der vorgenannten Ausgabe von Grässe.

447.

Papierhandschrift von den Jahren 1485 und 1434, 2 Bände, 1. Band II und 466, 2. Band 530 Blätter (im 2. Bande fehlt nach der alten Folirung Blatt XI. und XII., und Blatt CCCCXII ist zur Hälfte ausgerissen) in 2^o, 2 Spalten. Neuerer Halblederband.

Passionale.1. Band, Bl. 1^a, Sp. 1:

Hie hebt an das passional, Das ist der heiligen leben, Inn dem wintertail. Zwe dem Ersten die legend von dem lieben herren vnd Ertzengel Sand Michel.

Voraus (Bl. I und II) Register, an dessen Ende:

Das pûch han Ich Jörg Alber zwe weylhaim Angefangen daz wintertail an freytag Nach galli. Anno domini Milesimo quadracentesimo Octoagesimo quinto Orate pro scriptori etc.

2. Band, Bl. 1^a:

Hie hebt sich an das Register von den lieben Hailigen so im Summer sindt. Von Sant Ambrosio etc. etc.

Bl. 2^a, Sp. 1:

Hie hebt sich an das passional von den hailigen die den gantzen sūmer seind, vnd zû dem erstenn vonn Sannt Ambrosio dem hayligen lerer etc.

Am Schluss:

Das puch ist geschriben vnd ge endet worden von Stephan huttaus Nach Cristus gepürt Tausent vierhundert vnd In dem viervnd dreissigstem Jar An sant angnesen tag der hailigen Junckfrawen Papier, Format und Einband dieser zwei sich ergänzenden

Bände sind gleich, daher sie auch von jeher als zusammengehörig betrachtet worden sind.

448.

Papierhandschrift vom Jahre 1426, 102 Blätter in 2^o, 2 Spalten. Neuerer Pappband.

Passionale.

Bl. 1^a: Incipit passionale de Sanctis per Circulum anni et de Stacionibus Romanis.

Sp. 1 mit Initial A, den hl. Augustinus darstellend.

Sp. 1 unten:

De Aduentu Domini

Bl. 97^b, Sp. 1:

Explicit breuiarium de passionali sanctorum et de vitis quorundam sanctorum patrum editum sub Epilogo per fratrem Bartholomeum (von Braganza) de ordine fratrum predicatorum

Sp. 2: Legenda sancti Maximiliani

Schluss:

Sub Incarnacionis domini Anno M^o cccc^o xxvj^o die Martis .v. Februarij Omnipotentis dei presidio presens fuerat liber feliciter terminatus

449.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 39 Blätter in 2^o. Neuerer Pappband.

1. Bl. 1—5^a:

Vita Adae et Evae.

Anfang:

CVm expulsi fuissent Adam et Eua de paradiso fecerunt sibi tabernaculum etc.

Schluss:

Explicit vita Ade et Eue.

2. Bl. 5^a — Schluss:

De Sacramentis ecclesie; dazwischen andere, moralische und kirchenrechtliche Erörterungen.

450. (L. 90.)

Pergamenthandschrift vom Ende des XII. Jahrh., 59 Blätter in 4^o. Holzdeckelband mit weissem Leder überzogen.

Vita Sancti Norberti, archiepiscopi Magdeburgensis.

Bl. 2^a nach dem Register, Anfang:

Tanto proculdubio quisque fidelis. et pius animus ad omnipotentis dei amorem et gratiam promerendam propius accedit! etc.

Die Handschrift ist unvollständig und geht nur bis zu Capitel 48, „de aperta sedicione Parthenopolitanorum civium adversus hominem dei. et constancia eius in necessitate Mortis.“, während das gesammte Werk nach der voranstehenden Inhaltsübersicht 63 Capitel umfasste; ausserdem sind durch Ausfall der 2 innern Blätter der letzten Lage Capitel 45 und 47 mangelhaft, während das Capitel 46 ganz fehlt.

Voran ist gebunden der Druck:

De vita et moribus divi Norberti quondam Archiepiscopi Magdeburgensis, Sacri Præmonstratensis Ordinis fundatoris. Carmen Heroicum Encomiasticum A Michæa Vbisero Silesio P. L. Monachii Autoritate & impensis Reuerendi Domini Staingadiensis Abbatis, Adamus Montanus excudebat. M.D. LXXIX.

451.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 60 Blätter in 4^o. Broschirt.

20 *

1. Bl. 1—43^a:

Legende von den heiligen drei Königen, in Prosa.

Anfang:

Die materia der hailgen drey chung hat ainen vrsprung von der prophecie Balaams der da was ain prister von Media etc.

Schluss:

vnd ist auch pillich das man si er vnd lob wan si sind di ersten di vns haben werait den weg zu dem ewigen leben vnd der newen E wan si suchten zu wetlehem der geporen was zu erlössen menschlis geschlecht etc. A M E N.

Stimmt nicht überein mit der Legende von den hl. drei Königen des Johannes von Hildesheim, von der die Incunabelausgabe in Hain, Repertorium Nr. 9401, verglichen werden konnte. Vgl. auch Scherer in den Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte (St. Gallen) II, S. 151.

2. Bl. 43^b — Schluss:

Legende vom hl. Zosimas.

Anfang:

Es was ain alter man in aim kloster zu palestim der was ains ersamen lebens vnd ain gelerter vnd was von chinthait auf erzogen noch gaistlichen siten der münich der hies Zosimas etc.

Schluss:

lieber her nu zaig mir den verporgen schacz den du mir armen sunder emalen geret hast (scheint unvollendet).

Vgl. Potthast, Bibliotheca historica, S. 939, Sp. 1.

452. (L. 187.)

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 128 Blätter in 4^o. Pergamentumschlag.

**Legende von der heiligen Elisabeth, Landgräfin
in Thüringen, von Theodorich von Apolda.**

Leider ist die Handschrift, die eine Zeit lang dem Wasser ausgesetzt gewesen zu sein scheint, besonders am Anfange sehr schadhafte und auf manchen Blättern ist kaum mehr lesbar, als die mit Zinnober geschriebene Ueberschrift der Capitel.

Bl. 1^a: Anfang (mit Hilfe von Reagentien erkennbar):

Dis legend ... ich v ... de von den der hohen
fürstin san ... fragen begonde do wart mir ..
büchlin das was gemachet etc.

Bl. 1^b unten:

Nu von minnen Gottes vnd durch bette andech-
tiger persone so han ich Thierich ein priester vnd
ein brüder prediger ordens von gebürte von Tü-
ringen do ich sechzig Jar alt was vnd vierzig
Jar in dem ... an dis büchlin ze schriben etc.

Ueber die Legende, andere Handschriften und Ausgaben
s. Potthast, Bibliotheca S. 680, Sp. 2; eine weitere Hand-
schrift fand ich in Wolfegg.

453.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 156 Blätter in 4°. Holz-
deckelband mit braunem Lederüberzug.

**Legenden des hl. Franciscus von Assissi, des hl.
Ludwig, Bischofs, des Anton von Padua und
der hl. Clara.**

Bl. 1^a Anfang:

Dis ist von dem leben des helgen herren sancto
francisco.

Bl. 60^b Schluss:

Da mit ain end
Got vns sin gnad send Amen.

Bl. 61^a Anfang:

Die vor red der legend des helgen bischofs sant
ludwigs

Bl. 103^a Schluss:

Wir sygent all zit in gottes segen
Daz er vnser sel vnd lips pfleg

Hie nach vachet an daz leben des helgen herren
sant anthonio.

Bl. 132^a Schluss.

Bl. 134^a: Von sant claren.

Bl. 156^b Schluss:

Sant claren lebens ain end
Gott vns sin gnad send amen

Vgl. Potthast, Bibliotheca S. 707, Sp. 1; 606, Sp. 1;
653, Sp. 1.

454.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 68 Blätter in 4°. Broschirt.

1. Bl. 1—65^a:

Leben der hl. Katharina.

Bl. 1 fehlt.

Anfang:

vns den weg gepant das wir cristum haben einen
sichern zw ganck zu seinen himelischen vater vnd
er hat vnns gesant den heyligen geyst etc.

Bl. 14—65^a:

Secuntur exempla. Geistliche Erzählungen, die hl.
Katharina und andere Heilige betr., deutsch.

2. Bl. 65^a—68:

**Eyn vor Red von dem kurczen betrachten von
der guetet gottes auch leben vnd leyden Jesu**

wer das. lenger haben wolt der sech in die her-
nach geschriben betrachtung.

Anfang:

(A)lmechtiger höchster vnd aller gütigister got
die engel in hochwirdig genad geschaffen hast aber
sy machten sich vnwirdig etc. Der Schluss fehlt.

455.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 6 Blätter in kl. 8°.
Pergamentumschlag.

Leben der hl. Katharina.

Anfang:

Hie vacht an daz leben sant katherina

Wir lessend von der himel fürstenin sant ka-
therina allso daz sy was ein enige dochter Vnd
Ir vatter was ein künig ze zippren etc.

Bl. 6° Ende:

bitt für vnsz sancta katherina — : Hab End
Ellend .:

Verschieden von dem vorausgehenden.

456. (L. 243.)

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 115 Blätter in 4°.
Schweinslederband.

**Leben der seeligen vnd Gottgefelligen Beatricis
Closterfrawen Vnnd Priorin zu Nazareth, Cister-
cienser Ordens.**

Anfang:

Dise dienerin Gottes Beatrix hatt den Anfang ihres
Lebens bekhommen in dem fleckhen Thenis etc.

In 53 Capiteln, sehr schön und deutlich geschrieben; ohne Angabe des Verfassers.

457.

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., Ende, 341 Blätter in 2°. Holzdeckel mit braunem, gepresstem Leder überzogen.

Die Histori vnd Leben Ignatij Loiolæ anfängers vnd stifters der Societett Jesu In fünff Buecher verfasst: In denen anzaigt Was gemelte Societett für ein anfang genomen, vnnnd was sich bis in das ·1·5·56· Jar darinnen verlossen hatt. Erstlich durch Petrum Ribadeneyra bemelter Societett priester in Latein beschriben Vnd nachmals, denen so des Lateins vnerfahren zue diendst vnd nützlichem wolgefallen, verteüttschtt wordenn.

Die 10 vordern Blätter und die von Blatt 32^b an sind zum Theil stark beschädigt. Vorstehende Uebersetzung dieser, ursprünglich in spanischer Sprache geschriebenen Geschichte stimmt weder mit der deutschen Ausgabe: „Getruckt zu Ingolstadt, durch Daud Sartorium von Ferdinand Alber“, noch mit der von 1614: „Gedruckt zu Ingolstadt, In der Ederischen Druckerey, bey Elisabeth Angermayerin durch Conrad Vetter“, überein.

458.

Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 46 Blätter in 4°. Halblederband.

Bl. 1^a: **INCIPIT VITA S. WILHELMI** ABBATIS HIRSAVGIENSIS COENOBII ORDINIS S. Benedicti.

Bl. 17 — Schluss:

AD VITAM S. VVILHELMI ABBATIS Hirsau-
giensis. COMMENDARIVS.

Nach der richtigen Vermuthung des Commentators ist

Haymo, Prior desselben Klosters, der Name des ungenannten Verfassers. Die Vita ist zuletzt gedruckt in Pertz, Monum. XIV, S. 211—225.

Vgl. Kerker, Wilhelm der Selige, Abt von Hirschau. Tübingen 1863.

459. (L. 279.)

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 9 Blätter in 4°. Neuer Halblederband.

Notabilia quædam Instrumenta Reliquiarum apud S. Gallum depositarum.

Abschriften von Urkunden, nebst Berichten über Reliquien des hl. Ottmar und Landolaus.

460.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 426 Blätter in 4°. Schweinslederband.

Della Patria, Parenti, Nascita, et Infantia del nostro Venerabile Patre frà Domenico di Giesù Maria Carmelitano Scalzo.

Anfang:

Dalle parti di Biscaglia in Spagna andò ad habitare nella Città di Calatayud detta da Latini Bilbilis etc.

Durchgängig italienisch.

461. (L. 171.)

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 485 Seiten in 2°. Lederband.

LEBEN Und Herrliche Tugenden Beati SALOMONIS des Heiligen Benedictiner Ordens; Aus dem Hoch-

gräfflich und HochFreyherrlichen Haus Von Ram-
schwag Dises Nahmens des Drittens, Bischoffen zu
Costanz, Abbtē zu St: Gallen und Kempten
Erstes - Buech Beschriben von P Martino Mack
professo ejusdem Ordinis und p: t: Bibliothecario
zu Wiblingen 1749

Wo die Fortsetzung aufbewahrt wird, ist unbekannt. Nä-
heres über diese Handschrift s. Mone, Quellensammlung der
bad. Landesgeschichte I, S. (52).

462.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 11 Blätter in 2^o.
Broschirt.

Bl. 1^b: In Nomine Sanctissimæ et Individuæ Trinitatis
amen. **Publicum Fidej Instrumentum. Super vita,
Morte, Gestis, Beneficiis, et Miraculis B. Wille-
boldj** Confessoris, et Con-Patronj Ecclesiæ Paro-
chialis in Berckheimb, Monasterio Imperialj Can:
Regular: Præmonstrat. in Roth incorporatæ. Ve-
nerabilis Capit: Ruralis Dietenheimensis Diocesis
Constant. Provinciæ Moguntinæ, quingentos annos
in Continua publica veneratione ibidem Sanctè
quiescentis: Nec non de actibus Solennibus Ele-
vationum, Translationum, et repositionum Eiusdem
B. Williboldj Tanquam Sanctj Naturalis, præsertim
Diebus 21 Octobr. et 13^{ti} Decembris Mensium anno
1731 Autoritate R.^{mi} Ordinariatus Officij Con-
stant. peractarum. Ad perpetuam rej memoriam
erectum.

Abschrift.

463.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 51 Blätter in gr. 2°. Pappband mit Goldpapier überzogen.

Abregé de La Vie De La Venerable Mere Marie Electe de Jesus, Carmelite déchaussée Confondatrice du Couvent des Carmelites déchaussées A Vienne Et Fondatrice Des Couvents de gratz en Styrie, et de Prague en Boheme, ou elle est morte en odeur de Sainteté L'onze de Janvier de L'Année 1663. Avec un récit des merveilles arrivées Après Sa Mort Traduit de l'ouvrage latin qui porte Le meme titre et qui a été composé par un Reverend Pere Carme dechaussé Prêtre De la Province d'Autriche.

Stimmt überein mit dem Drucke: „Prague, chez Jean Joseph Clauser. 1766. 8°.“

464.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 93 Blätter in 4°. Pappband.

Kurzer Auszug Unterschiedlicher **Gutthaten, die durch die Fürbitte der Gottseel. Mutter Crescentia erhalten worden**, und durch sichere Schriften von Kaufbeuren selbst bewähret sind.

Bl. 1^b: Anmerkung. Nachstehende Gutthaten sind in verwichenem Jahre 1782 Laut der Urkunden theils in, theils ausser Kaufbeuren den andächtigen Verehrern der frommen Crescentia verliehen worden.

465.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 280 Seiten in 4°. Halblederband.

Kurzer Lebens begriff der Dienerin Gottes der Ehwürdigen Schwester **Maria Crescentia Hossin** des dritten Ordens des hl. Seraphischen Vatters Franzisci professin in dem löbl. Chloster zue Kauffbeyern Einer ReichsStatt im Algeu: beschriben in Eben disem Chloster Anno 1732 von R: Pater Kiliano Kazenberger ord: der mindern brueder St. Franzisci etc.

Die Lebensbeschreibung ist mit vielen Andachtsübungen untermischt.

466.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 6 Blätter in 2°. Broschirt.

Bl. 2^a: **Copia Schreibens Philippi Bulifon** ahn den Hochwürdigisten Herren D. Franc. Maria Pignatelli Ertzbischoff zu Tartano mit dem ausführlichen Bericht der grossen **Wunderwerkhen**, so sich durch die fürbitt des **Glorwürdigen Heyl: Philippi Nerij** in der Persohn Sr. Eminenz des Herren Cardinals Orsini [:jetzigen Römisch. Pabsten:] zugetragen haben.

Bl. 6^a Ende:

Geben zu Neapel in Meinem Convent d. Heyl: Catharinæ à Formello Dienstag den 22.^{ten} Juny 1688. Fra Vincentius Maria Cardinal Orsini Ertzbischoff zu Benevento. L. S. Dini Secretarius.

467.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 44 Blätter in 4°. Holzdeckel mit rothem Leder überzogen.

1. B. 1^b: Hie nach Stet geschriben **wann vnd wie der wirdig orden der Carthúser** an gefangen hab etc.
Anno 1082

Bl. 2^a Anfang:

DO man zalt von crstus gepurd tusent vnd zway vnd achzig Iär oder vm die zit do das götlich loblich studium was zü Pareis Sunderlichen In der philosophie etc.

Bl. 7^b Schluss:

also ward diser orden von dem grossen wunder gotz vnd von sunderlich götlichen gnäden gefunden vnd ouch an gehept etc. Darauf:

2. Dis nach geschriben ist **gar ain gütt exempel von ain vnberaitten sterbenden menschen**, vnd ain warnung vnd lere aller sünden

Bl. 17^b Schluss. Darauf:

3. Hie lysz hernach **von der öwigen helschen pin** die so gar mangerlay vnd bitter ist dar vmb du dich billich hüttest vor sünden

Bl. 21^a Schluss:

Syder ich hie mag erwerben
Das meiner sel mag werden raut.
Laus ich sie dann verderben
So tät ich nie so bösse taut

4. Bl. 22—29^a und 30^a—44^a:

Weitere **Betrachtungen über den Tod** und von der Vorbereitung zu demselben.

Schluss:

Von der v pater noster list man grosz wunder zaichen

468. (L. 97.)

Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 22 Blätter in 2°. Lederband.

Transuntum Privilegiorum Ordini teutonico Concessorum de Anno 1428.

Eine durch „LVdouicus dei gracia Comes palatinus Reni sacri Romani Imperii Archidapifer, Et Bauarie dux.“ in Stellvertretung des Kaisers Sigismund vorgenommene Bestätigung der von dem Ordensmeister Eberhard von Seinsheim vorgelegten Originalurkunden von Privilegien, Concessionen, Donationen und Indulten, wie sie durch frühere Kaiser dem deutschen Orden verliehen wurden.

Im Ganzen 38, dem Act wörtlich einverleibte kaiserliche Diplome, das erste von Friedrich II (5. Sept. 1214, Huillard-Bréholles, Historia diplomatica, Tom. I, S. 313), das letzte von Sigismund (21. März 1428).

Aehnliche Handschriften in Heidelberg und Stuttgart, s. Büchler und Dümge, Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde I, S. 437.

469.

Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 43 Blätter in 4°. Pappband.

1. Bl. 1—32:

Discorso di Malta.

2. Bl. 33 — Schluss:

Statuti, e Costituzioni dell' ordine de Cauallieri di S. Stefano, fondato, et dotato dá Cosimo Medici secondo Duca di Firenze.

Bl. 43^a: Fine delle Regole, et ordini della Religione de Cauallieri di S. Stefano.

470.

Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., Fascikel von 680 Seiten in 4°. Neuer Pappband mit Pergamentrückten.

Entstehung der Brüder Hospitalier zum Heiligen Johannes von Jerusalem. Nach dem Französ. des Vertot von C. F. Herzogenrath. Nebst andern Auszügen und Übersetzungen.

471.

Papierhandschrift des XV. Jahrh., 6 Blätter in 4°. Broschirt.

Schreiben des Cardinals und apostolischen Legaten **Branda** an den bekannten Prediger Nicolaus von Dinkelsbühl, das Verhalten gegen die **Wicleften** und **Hussiten** betr., lateinisch.

472.

Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 98 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel.

Originé de Quietisti

Enthält verschiedene Briefe des Michiele de Molinos und des Paolo Oliva in italienischer Sprache.

473.

Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 233 Blätter in 2°. Blauer Pappband.

Beiträge zur Geschichte des Tempelherrn-Ordens

Enthält verschiedene Bruchstücke und Auszüge aus gedruckten und handschriftlichen Werken darüber. Zusammengestellt von 1827—1833. Der Verfasser ist nicht genannt.

474.

Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 337 Blätter in 2°. Blauer Pappband.

Bl. 4^a: **Alte und neuere Geschichte der Freimaurerei** das wesentlichste ihres Ursprungs und Fortschreiten enthaltend aus Urkunden, ConstitutionsBüchern, Logen Bibliotheken, und Calendern, dann verschiedenen andern freimaurerischen Werken und Acten nebst Zusätzen späterer Auszüge ausgezogen. und zur Uebersicht dargestellt.

Am Schlusse ein Verzeichnis freimaurerischer Literatur vom 17.—19. Jahrh.

Der Schrift nach von demselben Verfasser wie Nr. 473.